

GR - Nr. 64/2024, Az.:855.12

BERATUNG UND BESCHLUSS DES FORSTBETRIEBSPLANS 2025**A) Nutzungs- und Kulturplan**

Nach dem periodischen Betriebsplan der Jahre 2020 bis 2029 wurde zur Sicherung des Holzvorrats der Hiebsplan auf durchschnittlich 4.150 Fm festgesetzt. Für das Jahr 2025 wird mit einem Einschlag von 4.500 Fm geplant, welcher geringfügig über dem Hiebsplan liegt. Im Forstwirtschaftsjahr 2025 sind im Wesentlichen noch folgende Maßnahmen geplant:

Zeile	Vorgang	Bezeichnung	BA	Sorte	Herkunft	Größe	Einheit	Anzahl Einheiten	
								Plan	Vollzug
1			Holznutzung						
2	HN	Hauptnutzung					Fm o.R.	2.520,00	
3	HNAFL	Hauptnutzung AFL					ha	39,30	
4	VN	Vornutzung					Fm o.R.	1.980,00	
5	VNAFL	Vornutzung AFL					ha	53,70	
		Summe Holznutzung [Fm o.R.]						4.500,00	
6			Kulturen						
7	B20AW	Anbau Stückzahl Wiederh. Deponie Eschental	BAh				Stck	250,00	
8	B20AW	Anbau Stückzahl Wiederh. Deponie Eschental	Er				Stck	250,00	
9	B30KS	Kultursicherung					ha	2,00	
10		Waldschutz / Bestandespflege							
11	A21SP	Schlagpflege					ha	15,00	
12	D10JP	Jungbestandespflege AFL					ha	22,60	
13			Sonstiges						

Schlagpflege ist auf einer Fläche von 15 ha geplant, die Jungbestandespflege erstreckt sich über eine Fläche von 22,60 ha. Kultursicherung und Kulturförderung soll auf einer Fläche von insgesamt 2 ha stattfinden. Als Merkposten sind für die Deponie Eschental 250 Stück Bergahorn und 250 Stück Erlen aufgeführt.

Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat beschließt den vorgetragenen Nutzungsplan mit einem Gesamteinschlag in Höhe von 4.500 Fm sowie die vorstehenden Zahlen und Flächen des Kulturplanes für das Forstwirtschaftsjahr 2025.

B) Betriebsplan (Waldhaushaltsplan) 2025

Aus den vorgenannten Zahlen des Nutzungs- und Kulturplanes ergeben sich nachstehende Zahlen im Betriebsplan 2025.

Ergebnishaushalt:

Geplante Erträge und Aufwendungen 2025

Sachkonto	Bezeichnung	Plan 2025 [EUR]	Plan 2024 [EUR]	Vollzug 2023 [EUR]
Erträge				
30490000	Mieten und Pachten	4.390	4.390	4.390
31400000	Bundeszuschüsse für laufende Zwecke	54.620	54.620	13.655
31410000	Landeszuschüsse für laufende Zwecke			13.246
34210000	Erträge aus Verkauf	304.870	254.870	370.670
34810000	Erstattungen vom Land (Mehrbelastungsausgleich)	6.120	6.120	6.120
	Summe	370.000	320.000	408.081
Aufwendungen				
40120000	Dienstaufwendungen für tarifl. Beschäftigte	1.200	1.500	1.543
40220000	Beitr. Versorgungskasse tarifl. Beschäftigte	100	150	143
40320000	Sozialversicherungsbeiträge tarifl. Beschäftigte	300	300	285
42110000	Unterhaltung Grundstücke (Holzernte)	142.800	145.150	151.526
42110001	Unterhaltung der Grundstücke (Kulturen)	4.000		
42110002	Unterhaltung der Grundstücke (Bestandspflege)	23.000	20.000	
42110003	Unterhaltung der Grundstücke (Waldschutz)	2.400	1.900	
42120000	Unterhaltung des Infrastrukturvermögens	34.600	30.100	146.197
42410006	Aufwendungen gebäudebezogene Versicherungen			36
42410007	Aufwendungen grundstücks- und gebäudebezogene Steuern	5.300	5.300	5.225
42410009	Aufwendungen Holzhackschnitzel			4.998
42710000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	700	500	336
44110000	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen			24
44290000	Inanspruchnahme von Rechten und Diensten (z.B. PEFC Zertifizierung)	110	1.800	110
44310000	Geschäftsaufwendungen, Büromaterial	100	500	
44410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	4.890	5.900	2.854
44520000	Erstattungen an Gemeinden (GV)	65.500	54.900	53.587
	Summe	285.000	268.000	366.864
	Finanzielles Ergebnis	85.000	52.000	41.217

Die „Erträge aus Verkauf“ sind im Jahr 2025 höher eingeplant, als im Jahr 2024. Dies resultiert aus der entsprechenden Einschätzung durch den Forst.

Die Kostenposition „Bestandspflege“ erhöht sich im Jahr 2025, da eine Jungbestandspflege vorgesehen ist.

Dass für die Kostenposition „Unterhaltung des Infrastrukturvermögens“ etwas höhere Ausgaben angesetzt sind, hängt u.a. mit Ausbesserungsarbeiten im Wegebau zusammen. Diese sind nach Starkregenereignissen oder Stürmen notwendig.

Die Erhöhung der Kostenposition „Erstattungen an Gemeinden (GV)“ gegenüber dem Vorjahr ergibt sich zum einen daraus, dass die Beförsterungskosten um 13 % gestiegen sind. Zum anderen sind die Holzverkaufsgebühren von ursprünglich 3 € auf 4 € gestiegen. Auch die Forstverwaltungskosten beeinflussen den Betrag.

Die Erträge und Aufwendungen ergeben saldiert ein positives Ergebnis in Höhe von 85.000 €.

Finanzhaushalt:

Geplante Auszahlungen 2025

Auszahlung nach Sachkonto	Bezeichnung	Plan 2025 [EUR]	Plan 2024 [EUR]	Plan 2023 [EUR]
78210000	Erwerb Grundstücke und Gebäude	5.000,00		
	Summe der Auszahlungen	5.000,00		

Für Investitionen wird der Betrag von 5.000 € zum Erwerb von Waldgrundstücken in den Waldhaushalt eingeplant.

Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat beschließt den Forstbetriebsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2025 mit den vorstehenden Zahlen, welche ein positives Ergebnis in Höhe von 85.000 € vorsehen. Ebenfalls wird den Investitionen in Höhe von 5.000 € zum Ankauf von Waldgrundstücken zugestimmt.

07.11.2024

Hofer